



Wir tanzen um die Welt

AACHENER FERIENSPIELE 2023

K.K. Echte Oecher Frünnde 2015 e.V. | I | 16.Juli.2023

Wir haben uns die Welt bunt gemacht.

Unser Ziel war es :

Die Kinder agieren kreativ und fantasievoll, experimentieren und improvisieren mit Musik und Bewegung:

Sie lernten dadurch in Zusammenhängen zu denken, zu vernetzen und gegenseitig ihre Ideen auszutauschen und erfanden daraus wieder etwas Neues.

Was bewirkte das Tanzen bei den Kindern?

Das Tanzen förderte den Muskelaufbau, die Grobmotorik, die Gelenkigkeit, die Körperbeherrschung, die Balance und die Koordination von Bewegungen sowie das soziale Miteinander der Kinder-

Die Raumwahrnehmung wurde sensibilisiert, der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und aktueller Gefühle gestärkt.

Wie wirkt sich Musik auf die Kinder aus?

Die kontinuierliche Interaktion mit Musik tragen dazu bei, die Teile ihres Gehirns zu stimulieren und weiterzuentwickeln, die mit dem Lernen und der Sprache arbeiten.

Dazu gehören Sprachkompetenz, Schreibfähigkeiten, Kommunikation und Logik.

Mit dem Tanzen haben wir in den Ferienspielen, eine tolle Möglichkeit gefunden, diesen Bewegungsdrang zu stillen.

Es war nicht nur Spaß das macht hat, ist zu dem gesund. Es hat einige Kinder selbstbewusst gemacht, nein es fördert die Kreativität. Die Kinder lernen beim Tanzen, auch ihren eigenen Körper und seine Grenzen kennen. Sie machten vielfältige Sinneserfahrungen.

Am ersten Tag kamen 34 Kinder zu uns ins Depot Talstraße, um sich mit uns die Welt bunt zu tanzen, Die Kinder waren aus verschiedenen Altersklassen und Nationalitäten. Die meisten Kinder sprachen deutsch und einige nur englisch. Die teilweise sprachlichen Hindernisse wurden von den Kids selbstständig gelöst. Man startete in der Ferienwoche mit einem gemeinsamen Frühstück und startet so gestärkt in den Tag.

Wir legten gemeinsame Regeln für die Woche fest:

- Respekt - keine Schimpfwörter - ein freundliches Miteinander - keine Streiterei - keine Ausgrenzung

Diese Regeln wurden von den Kindern selbstständig benannt und es wurde sich auch überwiegend an diese gehalten. Durch verschiedene Kennenlernspiele, die von Frau Daniele Schmalenberg (DancyBg) geleitet wurden, lernte man sich schnell näher kennen.



Nach einem Aufwärmprogramm an dem alle Kinder teilgenommen haben und wo die Kids ihre eigenen Ideen mit einbringen durften.



Teilte man die Anwesenden in 2 Gruppen auf. Gruppe A ging mit Dancybg zum Tanzcoaching. Sie bat die Kinder ihre eigene Fantasie mit einzubringen und ihre eigene Tanzschritte mit in die Choreografie mit einfließen zu lassen, Gruppe B gestalteten ihr eigenes Bühnenoutfit, indem sie zunächst mit Batikfarbe ihre T-Shirts gestalteten. Die Kreativität und die Fantasie machten die T-Shirts zu Unikarten, sie waren genau so individuell wie jedes einzelne Kind.

Die kunterbunte Kleidung mit den auffallenden Mustern verbinden die meisten mit dem Hippie-Look der späten 60er Jahre. In den 90ern gab es mal ein großes Revival

Heute ist der Batik-Look wieder total angesagt. Wir finden , dass die Sachen immer tragbar sind - vor allem natürlich für Kinder.



Das Mittagessen wurde gemeinsam eingenommen.

Es gab Chickenwings, Brot und gemischten Salat, als Nachtisch gab es Obst.

Die Mittagspause verbrachten wir auf dem Spielplatz in der Talstr.

Nach der Mittagspause tauschten wir die Gruppen.

So konnte jedes Kind tanzen und sein eigenes T-Shirts gestalten.

In der Abschlussrunde besprach man den Tag, erarbeitet was gut war und was man verbessern könnte. Im Anschluss spielte man Bewegungsspiele, wie z.B. die Chinesische Mauer, sowie Werwolf.

Am Ende des Tages gingen die Kids mit einen lächeln, aus dem Depot.

Der Dienstag lief ähnlich, wie der Montag ab.

Als Mittagessen gab es Pizza mit gemischten Salat und als Nachtisch Eis

Wir bekamen Besuch von Frau Prömpeler und ihre Kollegin vom Jugendamt Aachen, Die Damen überzeugten sich, ob das Projekt ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Es wurde ein Gruppenbild mit allen Teilnehmern und den Jugendamt Mitarbeitern gemacht



Da wir am Vortag T-Shirts gestaltet haben, standen diesmal Kappen auf dem Programm. Hier war wieder die Kreativität der Kinder gefragt. Selbstsicher und mit den Erfahrungen vom Vortag entstanden, großartige Kappen von den Kindern



Wir tauschten die Gruppen erneut, um unser Tagespensum zu erreichen

Die Kinder wünschten sich für die Abschlussrunde das Thema „Mobbing“, welches von Dancybg mit den Kindern aufgearbeitet wurde.

Unsere Erklärung zum Thema Mobbing ist :

Mobbing an Kindern ist, wenn ein Kind von anderen Kindern **regelmäßig und systematisch körperlich oder seelisch verletzt wird,**

Gemobbt werden - was ist das?

Ein Schüler oder eine Schülerin wird gemobbt, wenn eine einzelne Mitschülerin, ein einzelner Mitschüler oder eine Gruppe von Schülern/-innen **über einen längeren Zeitraum (Wochen und Monate) hinweg zum Beispiel immer wieder**

- **gemeine oder unangenehme Dinge zu ihr/ihm sagt,**
- **ihn oder sie immer wieder in gemeiner Weise hänselt,**
- **ihn oder sie vor anderen lächerlich macht,**
- **so tut, als wäre er/sie nicht vorhanden,**
- **ihn oder sie bedroht oder unter Druck setzt,**
- **ihn oder sie in einen Raum einsperrt oder**
- **ihm oder ihre Sachen wegnehmen**

Welche Persönlichkeitsmerkmale und Verhaltensweisen können begünstigen, ob jemand zum Opfer oder zum Täter/zur Täterin wird?

- **Langeweile und den Drang nach Abwechslung,**
- **Abreagieren von Wut und Ärger an anderen,**

- Kompensation eigener Schwächen, Angst und Ohnmachtsgefühle durch Abwertung anderer,
- eigene Unzufriedenheit in der Schule (Freundschaften, Leistung),
- Weitergabe erlebten Unrechts (z. B. Gewalt in der Familie) an andere,
- mangelnde Konfliktfähigkeit,
- Interesse an Machtausübung und Kontrolle über andere,
- Wunsch nach Anerkennung in der Klasse,
- persönliche Motive, wie Konkurrenz, Neid, Fremdenfeindlichkeit u. a.,
- eigene Erfahrung als Mobbingopfer.

Was sollte man tun, um dem Mobbing aus dem Weg zu gehen.

1. Passiert Mobbing auf dem Schulweg, ggf. einen anderen Weg nehmen oder sich Nachbarskindern anschließen.
2. Dem Täter oder der Täterin und dessen/ deren Clique aus dem Weg gehen (ist meist nur eingeschränkt möglich).
3. Keine wertvollen Sachen mit in die Schule nehmen.
4. Bei verletzenden Ausdrücken so tun, als habe man die Ausdrücke nicht gehört oder nicht verstanden.
5. Verwirrende oder ablenkende Bemerkungen machen, wie z. B.: „Könnte so sein.“, oder „Wenn Du es so meinst.“
6. Das eigene Selbstwertgefühl stabilisieren durch das Einüben von Sätzen wie: „Das ist deren Problem, nicht meins.“ oder „Ich bin okay.“ oder „Wer angibt, hat's auch nötig.“
7. Anstatt zurückzuschlagen, wenn jemand angreift, einen älteren Schüler/eine ältere Schülerin oder Lehrer/-in um Hilfe bitten. Das ist kein Petzen, sondern ein Menschenrecht!

8. Wenn Mitschüler/-innen schon einmal geholfen haben, sie sofort um erneute Hilfe ansprechen.
9. Deutlich und bestimmt dem „Angreifer“ ins Auge sehen und sagen: „Ich will das nicht, höre sofort auf.“ Und dann nach Möglichkeit ohne erkennbare Hektik weggehen.
10. Bestimmte Atemtechniken trainieren, die den Stress mindern und für eine sicherere Körpersprache hilfreich sind.

Die Kinder erzählten von Ihren eigenen Erlebnissen und wir versuchten Ihnen verschiedene Lösungswege aufzuzeigen und dass man sich gerne an die Nummer gegen Kummer, dem Jugendamt der Stadt Aachen oder dem Kinderschutz wenden könnten, um dort Hilfe zu bekommen.

Mit einem Bewegungsspiel „Chinesische Mauer“ schloss man den 2. Ferienspieltag ab.

Den dritten Ferienspiel begannen wieder mit einem gemeinsamen Frühstück und ein hervorragenden Frühstücksbuffet.



Neben den tänzerischen Aktivitäten hatten wir uns überlegt, mit den Kinder das Bühnenbild für unsere Abschlussshow am Freitag selbst zu gestalten.

Uns war es wichtig, „ Kunst mit Musik „ zu verbinden, da es ihr Verständnis von Kreativität stärkt.

- - Kinder lernen mit Neugier und Spaß Neues.
 - Malen ist einer der wichtigsten Phasen im Leben eines Kindes.
 - Malen fügt neue Wahrnehmungen der Sinne hinzu.
 - Musik und Kunst gehen Hand in Hand, um jungen Lernenden eine bereichernde tägliche Erfahrung zu bieten.
 - Das Musizieren beim Malen schafft ein einzigartiges pädagogisches Erlebnis für Kinder.

Sowohl das Schaffen von Kunst als auch das Erlernen von Kreativität und Motorik sind wichtig.

Wenn Musik und farbenfrohe Kunst aufeinanderprallen, lernen Kinder über ihre Sinne etwas über Ästhetik. Beim Schaffen der Kunst nehmen sie die unterschiedlichen Gefühle und Eindrücke auf, die die Musik vermittelt

Wir überlegten mit den Kindern zusammen, welche Motive am besten zur unserer Show am Freitag passen würde.

Schnell war der passende Titel für Bild 1 gefunden. Wir tanzen um die Welt und wir machen uns die Welt bunt.

Herr Franck hatte einige Vorarbeiten geleistet z.B. die Papierrollen auf einen abgedeckten Tisch zu befestigen, sodass man problemlos seine kreative Phase aufzeichnen konnten.

Hier bei entstand das Bühnenbild 1.



In der Abschlussrunde Was unser Themas : Was ist ein Team

Warum ist es wichtig ein Teamplayer zu sein?

Was macht ein T E A M aus, war ein Thema unsere Abschlussrunde. In einer Welt, die sich immer mehr verändert, ist es doch leichter miteinander als gegeneinander zuarbeiten. Wir haben uns bewusst, für dieses Thema entschieden, um den Kindern einen neuen Weg zu zeigen - warum es wichtig ist ein Team Player zu sein.

Was ist ein Team überhaupt.?

Ein Team ist eine Gruppe mit mehreren Personen. Diese haben gemeinsame Ziele und Aufgaben und arbeiten nach funktionalen Gesichtspunkten zusammen. Dafür haben sie geeignete Arbeitsformen, intensive Interaktionen untereinander und einen mehr oder weniger starken Gemeinschaftsgeist.

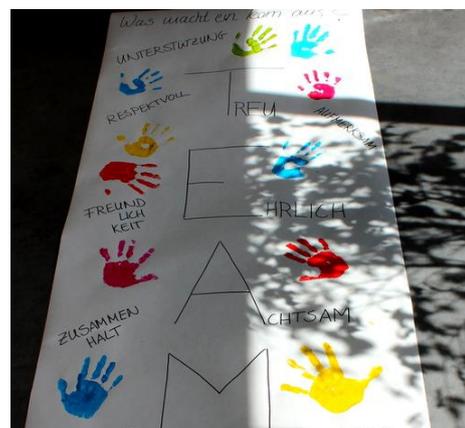
Was zeichnet ein Team aus?

- Ein starkes Wir-Gefühl im **Team**. ...
- Klar definierte und messbare Teamziele. ...
- Partizipation. ...
- Positive und konstruktive Kommunikation im **Team**. ...
- Gemeinsame Rituale und **Team** Events. ...
- Klare Rollenverteilung im **Team**. ...
- Geteilte Verantwortung.

Welche Werte sind in einem Team wichtig?

offene Kommunikation, Loyalität, Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Transparenz. **Werte schaffen Identität. Gemeinsame Werte schaffen eine gemeinsame Identität.**

Dieses ist das Ergebnis der Kinder :



Was macht ein Team aus ?

Unterstützung

Hilfsbereit

TREU

Respekt

Mitarbeit

EHRlich

Freundlichkeit

ACHTSAM

Mutig

MITARBEIT

Aufmerksamkeit

Zusammenhalt

All 4 one

Da zwei Mädchen aus der Gruppe Geburtstag hatten, trafen wir uns auf eine Geburtstagsrunde und feierten Geburtstag von den Mädels,

es gab Muffins, Kakao und kleine Präsente



Den Tag ließ man mit dem Bewegungsspiel „ Chinesische Mauer ausklingen.

Den Donnerstag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück.

Warum war uns das so wichtig.

Durch ein gemeinsames Frühstück in der Gruppe zu einer festgelegten Zeit können Die Betreuer das Essverhalten positiv beeinflussen und als Vorbild fungieren. Kinder haben in der Gemeinschaft oft mehr Appetit und probieren auch manchmal Lebensmittel, die sie zu Hause nicht essen würden. Weiterhin wird das Sozialverhalten der Kinder gefördert und wir wollten die Gruppendynamik fördern. Die meisten Kinder haben sich untereinander angefreundet und so wurde es von Tag zu Tag fröhlicher am Morgen.

Da wir nun fast am Ende der Woche waren und unsere Abschlussshow bevorstand, wurden wir alle etwas nervöser.

Da wir alle unter Anspannung waren, mussten noch einige Sachen für die Tanzshow einstudiert werden. Formationen und Aufstellen geprobt werden.



Die Musiktitel mussten in ihrer Reihenfolge festgelegt werden.

Musiktitel der Show

- Wir tanzen um die Welt (DancyBg)
- Hey, guten Morgen (Dancybg)
- Allez olade
- Schokolade
- Uptown Funk(Bruno Mars)
- Schöckelpääd (Miljö)
- Wellermann Song
- Me to
- Cotton eye joe (Rednex)
- Bis zum Mond (Digga & Lea)
- Toca Toca
- Summer
- KOMET Udo Lindenberg

<https://open.spotify.com/playlist/3Yo4hsWwLBqZhWrp6ftTy7?si=93023bc203d64e>

22

Das perfekte Timing musste abgestimmt werden.

Nach dem Mittagessen hatte man sich. zur einer
Wasserbombenschlacht auf dem Platz der
Kinderrechte(Depotvorplatz) verabredet.

Alle hatten viel Spaß und es wurde viel gelacht.

Im Anschluss der Mittagspause wurde direkt das 2te Bühnenbild gestaltet. Hier wurde das Thema Wir sind alle Kinder dieser Erde aufgegriffen. Neben den künstlerischen Aspekten - sollten die Wünsche der Kinder an die Erwachsenen ins Bild einfließen. Wie z.B.

**FRIEDEN - Ruhe - Familienzeit -Liebe -
Respekt-Freude-Spaß- Freiheit-Zeit-Fantasie,
Aufmerksamkeit - Vertrauen**



Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel (Johann Wolfgang Goethe)

Das Geheimnis, mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen

Dieses Geheimnis konnten wir vielleicht mit unserer Arbeit an die Kinder weitergeben, in der Hoffnung das diese eines Tages Herzensmenschen werden.

Nach der Obstrunde wurden dann noch mal, alle Tänze durchgetanzt.



Der Finale Countdown begann schon mit dem letztem Frühstück der Ferienspielwoche. Alle waren supernervös, man frühstückte zu nächst, um etwas Ruhe in die Gruppe reinzubekommen. Die Kinder wollten direkt ihre selbst gefertigten T-Shirts und Kappen anziehen.

Dancybg begann mit den Kindern direkt noch mal alles zu proben, da für 11.30 h die Generalprobe angesetzt war.

Die Generalprobe war für das Betreuerteam und die Mieter des Depots angesetzt worden.

Es war eine gelungene Generalprobe, die Nervosität stieg. Zum Abschluss hatte man beschlossen gemeinsam zu grillen, als Beilagen gab es Nudelsalat und gemischten Salat.

In der Mittagspause kam DJ Hardy und baute seine Technik auf, sodass es zu einem richtigen Event werden konnte.



Die ersten Eltern kamen kurz nach 14 Uhr und man merkte förmlich die Spannung, die in der Luft war. Die Kinder waren mega stolz auf das, was sie sich in dieser Woche erarbeitet haben, sei es durch gestalten, künstlerische oder das Tanzen. Es hat sie selbstsicher gemacht und ihr Selbstwertgefühl gesteigert. Sie haben neue Freunde gefunden und verschiedene Teams gegründet, obwohl man sich in Vorfeld überhaupt nicht kannte. Das Licht ging aus und die Show begann .





Die Abschlussveranstaltung war gut besucht und kam besonders im Publikum an. Der RTL Schauspieler Ramon Adems (Unter uns) war von der Tanzshow begeistert. Was alle KINDER und Betreuer dort auf die Beine gestellt haben, war außergewöhnlich gut.

Das Habibi Büdchen hat uns in der Woche mit kindergerechten Essen versorgt:

Der Speiseplan war wie folgt :

Montag - Chickenwings mit Salat und Brot - Obst
Dienstag - Pizza mit gemischten Salat - Eis
Mittwoch - Hotdogs - Wassermelone
Donnerstag - Dönertasche - schokoladenpudding
Freitag - Grillgut , Salate und Obst

Jeden Tag wurde um 15 Uhr eine Obstrunde gemacht , wo Bananen, Orangen, Äpfel und Wassermelone gereicht wurden

Nach jeder sportlichen Aktivität wurde eine Trinkpause eingelegt

Als Getränke standen

- Mineralwasser - classic-
- Mineralwasser - medium
- Apfelschorle

zur Verfügung

Fazit

Wir haben mit 40 Kinder eine aufregende Woche erlebt. In der wir viel Spass, gespielt und getanzt haben

Neben dem sportlichen Aktivitäten gab es noch kreativ Angebote- mit den Kinder wurden Themen angesprochen wie Mobbing und was ein gutes Team aus macht.

In der Hoffnung das wir den Kindern die Menschlichkeit vermittelt haben, sowie ein Stückweit Selbstwertgefühl, Bekämpfung von Minderwertigkeitskomplexen usw. haben.

Wir als TEAM K.K. Echte Oecher Frünnde 2015 e.V. können stolz auf uns sein. Das wir es geschafft haben, dass an jeden einzeln Tag, die Kids mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gegangen sind - denn das ist mehr wert als alles Geld auf der Welt-

Eine eigene Tanzshow innerhalt von 4 Tagen auf die Beine zu stellen ist beachtlich Das Ergebnis war eine atemberaubende Show mit fantastischen Kinder ,tollen Team und Publikum.

Wir danken allen Sponsoren, der [Stadt Aachen](#) ,der Stawag ,der [Stadtteilkonferenz Aachen-Nord](#) dem Habibi Büdchen in der Talstr.1 , Dancybg, [Ramon Ademes](#) Dj Hardy und unseren gesamten Betreuerteam der [Echte Oecher Frünnde 2015](#) für Ihre Engagement für die Kids.

Es würde uns freuen wenn wir, diese Ferienspiele im nächsten Jahr wiederholen könnten,